

Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis 2017

Otto Scherer, Pürgen

Goldener Schall im Raum

Keramik, Gold, Gips, Lack

60 x 60 x 25 cm

Eine Hommage an die Blasmusik? Nein. Ein schlichtes Metallobjekt? Nein. Ein gekonntes und intelligentes Spiel mit Material und Perspektive, schon eher. Otto Scherers glänzender Trichter irritiert und zieht in seinen Bann gleichzeitig. Man spürt eher, als man weiß: Es ist Gold, was da glänzt und als Instrument taugt diese Plastik wohl kaum.

Die Keramik „Goldener Schall im Raum“ besticht durch handwerkliche Präzision und wohlüberlegte Reduktion. Raum und Gegenüber spiegeln sich, stehen Kopf wie unsere Sehgewohnheiten. Der Ton in unseren Köpfen erfüllt den Raum.

Das Kunstwerk ist Teil der Werkgruppe „konkav“, die aus ca. 20 gegossenen keramischen Objekten besteht. Nach dem Trocknen werden diese bei 1000° C gebrannt, glasiert und wieder gebrannt. Der Goldüberzug entsteht durch eine Emulsion aus Goldfeinstaub und ätherischen Ölen, die nach dem Brennen verdampfen.

Kurzvita

1955* in Siebenbürgen

1976-1983 künstlerische Ausbildung in Kronstadt (Grafik, Malerei und Bildhauerei)

1991 freischaffender Künstler

2015 Gründung der Galerie „Kunstraum Stoffen“

Seit 2008 zahlreiche Einzelausstellungen u.a. in Süddeutschland, Italien und Rumänien

2015-2017 zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen